

Zeitsprung

❶ Viel Ruhe, wo weder Straßen noch Besiedlung lärmern. Das Lonetal zählt mit seinen 30 Kilometern zu den längsten Trockentälern Deutschlands.

Eiszeit, Heißzeit – das 30 Kilometer lange Lonetal spannt anschaulich wie kein anderer Ort den Bogen der Menschwerdung von gestern bis heute. Als Zeitsprung in Wanderschuhenn öffnet diese 11 Kilometer lange Sphäre-Wintertour ein Fenster in die Vergangenheit.



Viele Steine, wo Korallenriffe bröckeln.



Viele Brücken, wo seit 15 Jahren kaum mehr Wasser fließt.

Es ist kalt, sehr kalt im Lonetal. Nein, nicht die milden Temperaturen unseres klimawärmten Winters sind gemeint (siehe Fotos), sondern die Minusgrade der Eiszeit vor rund 40000 Jahren. Das Thermometer (sofern es das damals gegeben hätte) zeigte etwa zehn Grad Celsius weniger als heute.

In den vergletscherten Alpen lugten nur die höchsten Gipfel aus dem gleißend weißen Eis. Nördlich der Linie Magdeburg-Bielefeld türmte sich das gefrorene Nass allmählich ansteigend sogar bis auf 3800 Meter Höhe

bei Östersund in Schweden. Der Meeresspiegel lag 90 Meter unter dem der heutigen Zeit.

Nur ein schmaler grüner Streifen dazwischen in Mittel- und Süddeutschland bot unseren Vorfahren akzeptable Bedingungen. Der Neandertaler und Homo sapiens erlebten hier das unterkühlte Deutschland und besonders die mit Höhlen gesegnete Umgebung des Lonetals (auch die Höhlen bei Schelklingen und Blaubeuren) quasi als Paradies. Über die offene Steppenlandschaft zogen bis zu sechs Tonnen schwere Mammuts. Es

GPS-Download

Alle GPS-Strecken gibt es auf www.biosphaere-alb.com
WEBcode #181055

grasten Wollnashörner und Rieenhirsche mit bis zu vier Metern mächtigem Geweih. Mitten drin huschten kleine Wesen auf zwei Beinen. Sie jagten, sie sammelten, sie wurden Mensch.

In Höhlen der Albtäler entdeckten Forscher künstlerische Schnitarbeiten. Funde wie die weltberühmte Venus oder Knochenflöten bezeugen den kultu-

rellen Aufstieg der Menschheit. Vor diesem Hintergrund wird diese Sphäre-Winterwanderung durch eines der mit 30 Kilometern längsten Trockentäler Deutschlands doppelt interessant (Foto ❶). Nicht nur, weil unser warmer Winter grob das Gefühl eines Eiszeitsommers simuliert – vom Sonnenstand mal abgesehen. Besonders aber, weil die Tour entlang der ausgetrockneten Flussschleifen eine Frage aufdrängt: Wie hatte es hier wohl in Urzeiten ausgesehen? An den Hängen ragen skurrile Jurafelsen zwischen den laublosen Buchen

Eiszeithöhlen sind Weltkulturerbe
WEBcode #173151
eingeben auf biosphaere-alb.com



2 Fohlenhaus: Schauhöhle.

in den glasklaren Winterhimmel. Das sind Reste von Korallenriffen. Sie entstanden vor 150 Millionen Jahren, als die Schwäbische Alb unter einem tropischen, eher flachen Meer lag, dem Jurameer. Seinerzeit tauchten bis zu 26 Meter große Ichthysaurier durch die salzigen Fluten.

Die heiße Zeit hinterließ ihre Zeugnisse als Fossilien. Die kalte Zeit konservierte ihre Geschichte teils in gegenständlicher Kunst. Auch das Fohlenhaus, eine Höhle dieser Wandertour, dokumentiert Urgeschichte. Forscher fanden in ihr Zeichen früher Besiedlung. Die beiden Öffnungen in dieser knapp 20 Meter hohen Steinformation sind begehbar (Foto 2). Sie erinnert an ein Fohlen. Ein Grillplatz nebst Schutzhütte lädt zum Sinnieren ein, vielleicht übers eisige Gestern oder das Klima von heute? ■ fef

Archäopark Vogelherd: Mit der Steinzeit auf Augenhöhe

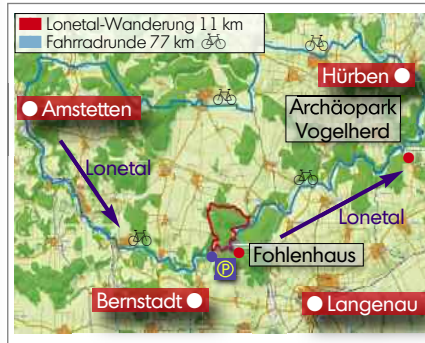


3 Weitläufig: mit Aktionsplätzen.



4 Informativ: Besucherzentrum.

Für immer geschlossen? Der Publikumsmagnet des 2006 zum Nationalen Geotop geadelten Lonetals macht zum 6. November dicht. Jährliche Defizite von 300 000 Euro zwingen Niederstotzingen zu diesem Schritt. Verhandlungen mit dem Land zwecks Kostenbeteiligung geben Hoffnung, waren aber zum Redaktionsschluss nicht abgeschlossen. Die 2,6 Millionen Anlage beherbergt zwei 40 000 Jahre alte Vogelherd-Figuren.



Lonetal-Wanderung:
11 km / 203 Hm.
Start/Ziel: Parkplatz nördlich von Bernstadt
Höhe: min/max 515/585 m
Gehzeit: 3:00 Std. / leicht

Lonetal-Radrunde:
77 km / 710 Hm.
Start/Ziel: Amstetten - Lonetal - Hürben - Amstetten
Fahrzeit: 5:30 Std. / leicht

© Kartengrundlage: www.OpenStreetMap.org

Karten & GPS-Datei:
QR-Code oder
WEBcode #22329
eingeben auf
biosphaere-alb.com



Radeln durchs Lonetal



Auf der Sphäre-Wanderung entdecken Sie den schönsten Teil des Lonetals. Die Gesamtheit des Trockentals gespickt mit weiteren Sehenswürdigkeiten aber erfassen Sie nur mit dem Fahrrad. Eine ausgeschluderte Tour erschließt das Lonetal ab Bahnhof Amstetten tendenziell bergab bis Bahnhof Hermaringen. Die 41 Kilometer lassen sich in drei Stunden bewältigen. Zurück über Hürben und nördliche Rad-Feldwege oder Bahn.

Der Weg ist das Ziel. Und unser Ziel ist Ihre Gesundheit

Die Stadt Apotheke
Laichingen
Radstraße 3
89150 Laichingen
Fon 07333-75 35
Fax 07333-21 433

JETZT

IN RUHE EIN NEUES E-BIKE AUSSUCHEN UND RECHTZEITIG ZUM FRÜHJAHR LOSRADELN.

E-Bikes von: **FLYER** **HAIBIHE** **SCOTT** **SIMPLON**
BULLS **PEGASUS** **KTM** **ORBEA**

Heilenmann
RÄDER UND MEHR!

- INDUSTRIEGEBIET TOBELWASEN
- OTTO-HAHN-STRASSE 20-22
- 73235 WEILHEIM / TECK
- FON 07023 / 3500 FAX 71980
- www.heilenmann.de

BABOR
BEAUTY SPA
Kosmetik-Institut
Gartenstraße 6, Laichingen
Telefon 07333/6286
www.kosmetik-laichingen.de

Praxis für Podologie
Gartenstraße 6
89150 Laichingen
Tel. 07333 / 8949755

Die Apotheke Westerheim
Wiesensteigerstraße 9
72589 Westerheim
Fon 07333-6909